



FOTOS: RATHSCHECK SCHIEFER

Die großflächigen, ebenen und bündigen Fensterfronten sind ein ruhiger Ausgleich zu der lebhaften Struktur der Schieferfassade, die sich zurückhaltend und bodenständig mit ihrer „Symmetrische Deckung“ (rechtes Foto) präsentiert. Foto oben zeigt einen Blick in die Unterkonstruktion während der Montage.

Marken bildende Architektur als Statement für Naturstein

Eine Natursteinfassade aus spaltrauen Schiefen prägt den Eingangsbereich eines Profimarktes für die Natursteinbranche. Mit diesem Statement empfängt die Firma König, Werkzeughersteller und Zulieferer der Steinindustrie sowie des Naturstein-Handwerks, seine Kunden. Für die Gestaltung des neuen Test-, Schulungs-, Ausbildungs- und Logistikgebäudes zeichnet der Gebäudestrategie Vollack aus Karlsruhe verantwortlich.

Für Thorsten von Killisch-Horn, Partner und Geschäftsführer bei der Vollack Gruppe, gilt eine Schieferfassade als Marken bildende Wahl. Von Killisch-Horn: „Wichtiger Bestandteil des Gebäudekonzeptes war es, die Marke König auch nach außen sichtbar werden zu lassen. Mit dem modernen Baustoff Schiefer, der mit seiner neutralen Farbgebung und den spaltrauen Oberflächen bodenständig, aber auch elegant wirkt, haben wir die entsprechende Anmutung gewählt.“ Die dunkle, neutrale Farbe des Schiefers steht bei vielen Objekten stellvertretend für Understatement und Zurückhaltung, der seidige Glanz für einen hohen gestalterischen Anspruch.

Schieferwerksteine mit Hinterschnittankern

Die symmetrische Deckung mit Hinterschnittankern ist eine relativ neue Fassaden-Deckart. Erst seit Mai 2013 gibt es eine europäische technische Zulassung ETA-13/0332 vom Deutschen Institut für Bautechnik, Berlin. Hierfür wurden mehrere exakt definierte Schiefervorkommen geprüft.

Damit der Naturstein mit seiner lebhaften, spaltrauen Oberfläche voll zur Geltung kommt, wurde die Flächigkeit der Fassade betont. Durch den bündigen Einbau der Fenster und der Attika präsentiert sich die Fassadenfront als harmonische Einheit. Kein Detail unterläuft die Idee der Fläche. So wird die Wertigkeit der im wilden Verband montierten Fassade bestmöglich betont.

Die Schichthöhen sowie deren Aufeinanderfolge waren von den Planern weitgehend vorgegeben. Die Fassadenbauer übernahmen diese Vorgaben und entwickelten daraus einen detaillierten Fassaden- und Montageplan. Aus den von den Planern vorgegebenen Nennhöhen (25, 30, 35, 40 und 45 cm) ergaben sich abzüglich der 8 mm breiten waagerechten und senkrechten Fugen in der Fläche Werksteine der Größen 24,2 x 119,2 cm, 29,2 x 119,2 cm, 34,2 x 119,2 cm, 39,2 x 119,2 cm und 44,2 x 119,2 cm. Die exakt geschnittenen Platten wurden bei der Montage über die in den Agraffen integrierten Schrauben justiert. Der Versatz der Vertikalfuge beträgt mindestens 20 cm und reicht bis zur Hälfte eines Steines. Jeweils am Anfang und am Ende einer Schicht wurden die Steine auf Maß passend gesägt. Die fast 8 Meter hohe und 50

Meter lange Fassade besteht insgesamt aus 22 Schichten und rund 200 unterschiedlichen Formaten.

Die optische Wirkung der Fassade verändert sich mit dem Wetter und dem Lauf der Sonne. Das Farbenspektrum erstreckt sich vom dunklen Blaugrau über silbernen Glanz bis hin zur Spiegelung des umgebenden Grün. Das Fugenbild und die flächenbündigen Anschlüsse wirken wie Rahmen für eine unikale Natursteinfassade.

Baudaten:

Neubau eines Test-, Schulungs-, Ausbildungs- und Logistikgebäudes der Firma König GmbH & Co, Karlsruhe
 Konzeption, Planung, Ausführung: Vollack GmbH & Co. KG, Karlsruhe
 Fassadenbauer: Natursteinwerk Villmar, Villmar
 Fassadenmaterial: Symmetrische Deckung von Rathscheck Schiefer, Format von 25 x 120 bis 45x120 cm, Intersin 120

Der Fassadenentwurf der Architekten Vollack. (Abbildung: Vollack)



Ansicht Ost

Geplant wurde der neue König Profimarkt (Wachhausstraße 28, 76227 Karlsruhe) der J. König GmbH & Co, Dieselstraße 2, 76227 Karlsruhe, Tel.: 0721-40905-0, www.j-koenig.de von der Vollack Management + Beteiligungen GmbH & Co. KG (Am Heegwald 26, 76227 Karlsruhe, Tel.: 0721 4768100, www.vollack.de). Den Schiefer für die Fassade lieferte Rathscheck Schiefer und Dach-Systeme (56707 Mayen-Katzenberg, Tel.: 02651-955-0, www.rathscheck.de/ oder www.schiefer.de).